

Küssnacht: 58. Generalversammlung der Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp AG

Studie soll Richtung weisen

Steigende Passagierzahlen und höherer Betriebsertrag erfreuen die Verantwortlichen der Luftseilbahn Küssnacht – Seebodenalp. Jedoch wissen sie, dass dies noch nicht ausreicht, um die Bahn längerfristig zu sichern. Eine Studie der Fachhochschule Luzern für Wirtschaft soll nun die Richtung weisen.

kre. Für einmal gelangten die 26. Aktionäre mit ihrer Bahn zur 58. Generalversammlung der Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp AG. So fanden sich am Montagabend 1033 von 4400 Aktienstimmen im Hotel Rigi-Seebodenalp ein. Alle sachlichen Geschäfte wurden einstimmig genehmigt, so das letztjährige Protokoll, die Jahresrechnung 2009 und auch die Verwaltungsratsmitglieder wurden entlastet und im Amt bestätigt.

Positive Jahresbilanz 2009

In seinem Jahresrückblick zeigte Verwaltungsratspräsident Benno Barmettler auf, dass mit dem Jahr 2009 ein



Hedy Salzmann, Jonas Fässler, Nadine Schättin, Irene Häni, Nadine Bianchet und Benno Barmettler (v.l.)

Foto: kre

möglicher Aufschwung begonnen hat. Nicht nur die Passagierzahlen konnten um 23 Prozent erhöht werden, sondern auch das Betriebsergebnis zeigte schwarze Zahlen (siehe Kasten). Dies führte dazu, dass per 31. Dezember 2009 mit 11 854 Franken ein positives Ergebnis auf die neue Rechnung übertragen werden konnte. Benno Barmettler bedankte sich bei den Aktionären, dass das Geld weiterhin der Bahn zur Verfügung steht und nicht ausbezahlt werden musste. Als Gründe für den Passagierzuwachs fügte er den schönen Sommer und die Zusammenarbeit mit der Luzerner und der Schwyzer Kantonalbank an sowie die Beteiligung an Anlässen, welche auf der Seebodenalp stattfanden. Dies waren unter anderem die Waldweihnacht in der Holderenhütte oder das Bergrennen. Leider stand die Seilbahn im August und November je eine Woche still auf Grund eines technischen Defektes.

Wechsel in der Betriebsleitung

Es wurde auch Abschied genommen an der GV. Erich Küttel hat nach 15 Jahren als technischer Leiter gekündigt. Als neuer Mann an den Knöpfen wurde Beat Baggenstos aus Gersau vorgestellt. Er übernahm per 1. Juni die Seile. Ihm zur Seite steht Paul Annen aus Immensee als Freischaffender.

Seilbahn auf Kurs bringen

Was die Anwesenden jedoch am meisten interessierte, war das Vorgehen der nächsten Jahre. Im 2017 läuft die Kon-

zession des Bundesamts für Verkehr aus und die Seilbahn muss erneuert werden.

Dies ist aber mit grossen Kosten verbunden. Eine neue Bahn mit entsprechender Infrastruktur wird zurzeit auf 8 Millionen Franken kalkuliert. Dies beinhaltet die neue Bahn mit einer Kapazität von 25 – 35 Personen, neue Masten und eine neue Tal- und Bergstation. Nicht einberechnet wäre der Bau eines neuen Parkhauses. Benno Barmettler weiss, dass die Kosten tiefer ausfallen sollten. «Ansonsten können wir neben der Strasse nicht existieren. So oder so müssen wir 2013 die Finanzierung angehen, uns um Sponsoren kümmern und mit dem Bezirk Kontakt aufnehmen.»

Fakten aufgereiht

Damit sich der Verwaltungsrat ein umfassendes Bild über die Ausgangslage und die Zukunft machen konnte, erstellten Studierende der Fachhochschule für Wirtschaft in Luzern einen Businessplan für die Realisierung einer neuen Seilbahn. Die Studierenden stellten fest, dass die Luftseilbahn gegenüber der Strasse auf die Seebodenalp im Nachteil ist. Zudem sei der hohe Investitionsaufwand von 8 Millionen Franken auch mit Risiken verbunden. Weiter hielten sie fest, dass es nicht gesichert sei, dass die Konzession vom Bundesamt für Verkehr auch erteilt würde. Weiter müsse bei Neubauten auch mit Einsprachen gerechnet werden. Und die benötigte Verdoppe-

lung der Passagierfrequenz zur Kostendeckung sei unrealistisch.

Mögliche Lösungen

Die Studierenden erstellten 21 mögliche Massnahmen, um das Projekt *Seilbahn 2017* abzusichern. Unter anderem zeigten sie auf, dass es nötig wäre, Zusatzleistungen zu erbringen und sich nicht nur auf das reine Befördern zu konzentrieren. Es benötige auch ein Werbekonzept, aus dem klar herauskomme, wo die Seilbahn ihre Passagiere holt und wer sie ansprechen möchte. Weiter müssten die Fahrpreise wettbewerbsfähig bleiben. Sie räumten auch ein, dass bei Neubauten schon früh mit möglichen Gegnern das Gespräch gesucht wird, um Einsprachen zu verhindern. Denn eine Einsprache kann das Bauprojekt je nachdem um ein Jahr verzögern.

Und schlussendlich rieten sie dem Verwaltungsrat, das aufgezeigte Finanzierungskonzept umzusetzen.

Die Arbeit umfasst ganze 71 Seiten und steht dem Verwaltungsrat als internes Papier zur Verfügung, um selektiv Massnahmen in Arbeitsgruppen einzubringen.

Zusammen nach oben

Doch zuerst muss entschieden werden, wie die Seebodenalp in Zukunft erreicht werden soll. In einer Arbeitsgruppe versuchen zurzeit Vertreter der Seilbahn, Korporationsmitglieder, Vertreter der Restaurants auf der Seebodenalp und Vertreter des Bezirkes unter Mitarbeit eines externen Coaches ein Nutzungs- und Tourismuskonzept auszuarbeiten. Dies soll schlussendlich in einem Transportkonzept zum Ausdruck gebracht werden.

Parallelen zum Hockstuckli

Der Fall Seebodenbahn liegt ähnlich wie jener der Stucklibahn. Auch da musste seinerzeit eine alte Bahn erneuert werden und auch da stand die Strasse in Konkurrenz. Heute jedoch ist das Hockstuckli ein sehr gut florierendes Ausflugsgebiet. Und dies möchten alle auf der Seebodenalp auch anstreben. Im Stuckli hat sich eines gezeigt: Es gingen lange Gespräche voraus, bis sich alle Interessenvertreter gefunden hatten. Aber ist dies einmal der Fall, kann gemeinsam etwas Erfolgreiches entstehen.

Seilbahn in Zahlen

kre. Im letzten Jahr beförderte die Luftseilbahn 50514 Passagiere. Das ist eine Steigerung von 23 Prozent gegenüber 2008. Auch der Betriebsertrag konnte gesteigert werden auf 375 835 Franken, was eine Steigerung im Vergleich zu 2008 von 23 Prozent bedeutet. Somit konnte ein Bilanzgewinn von 44035 Franken verzeichnet werden. Nach Abschreibung des Verlustes aus dem Vorjahr, dem Verlustvortrag und der Einlage in die gesetzlichen Reserven konnten 11 854 Franken als Vortrag auf die Rechnung 2010 gesetzt werden. Laut Geschäftsbericht beträgt der Eigenfinanzierungsgrad 76 Prozent, was als *sehr gut* bewertet wird. Der ausführliche Jahresbericht 2009 kann unter www.luftseilbahnseebodenalp.ch nachgelesen werden.

Küssnacht: Drei Konzerte im Monséjour – Zentrum am See

Willkommen zu Küssnacht Klassik

Der Sommer bringt Musik! Mit grosser Freude präsentiert der künstlerische Leiter von Küssnacht Klassik an drei Sonntagen im Juni und Juli speziell attraktive und hörenswerte Konzerte.

pd. «Freier Eintritt mit Türkollekte ermöglicht es allen, diese aussergewöhnliche Konzertreihe zu geniessen. Seien Sie herzlich willkommen!», hält Alexander Kionke, Künstlerischer Leiter Küssnacht Klassik, fest.

So., 20. Juni 2010, 17.00 Uhr 21st Century Salon Orchestra

Dieses Jahr erwartet die Besucherinnen und Besucher im ersten Konzert das 21st Century Salon Orchestra mit *Eine kleine Geschichte der Filmmusik von Chaplin bis Bond*. Berühmte Melodien von Ennio Moricone, aus Fellini-Filmen, James Bond und Pink Panther bis hin zu E.T. und *Piraten der Karibik* werden teils synchronisiert zu Filmausschnitten gespielt.

Ein vergnüglicher und entspannter Musikabend für die ganze Familie von Klein bis Gross.

So., 27. Juni 2010, 17.00 Uhr Aargauer Bläsersolisten

Im zweiten Konzert entführen uns die Aargauer Bläsersolisten in die *Unterwelt*. Melodien aus verschiedenen Operetten von Jacques Offenbach und aus der Fledermaus von Johann Strauss für Bläsermonett und Kontrabass werden mitreissend arrangiert vom vielfach ausgezeichneten Arrangeur und Komponisten Andreas N. Tarkmann.

So., 4. Juli 2010, 17.00 Uhr Trio Passione

Den Abschluss der diesjährigen Konzertreihe von Küssnacht Klassik bildet das traditionelle Kammermusikkonzert mit dem Trio Passione in einer neuen Besetzung. Die drei Topmusiker, deren grosse Leidenschaft der Kammermusik gilt, spielen für Sie Werke von W. A. Mozart, C. Debussy und J. Brahms für Klavier, Violine und Violoncello auf höchstem Niveau. Ein Genuss für Ohr, Seele und Geist.



Hochstehende Konzertreihe Küssnacht Klassik: Impression aus dem Jahr 2009 auf der Monséjour-Bühne, ganz rechts Alexander Kionke, künstlerischer Leiter.

Foto: zvg

AGENDA

Aktuell

Heirassa Festival Weggis vom 11. bis 13. Juni 2010. Billette gibt es bei Tourist-Information, Seestrasse 5 und SeeHotel Gotthard, Gotthardstrasse in Weggis

Bis 11. Juli Africa-Brasil Ambiente inkl. Grossleinwand, Extra-Deko und Caipirinha-Bar im Cuca Rascha

Testen Sie das Riposa-Bettssystem bei der Schwarz Wohnen AG an der Luzernerstrasse 1

Doppelprämie für die gesamte Citroën-Fahrzeugpalette bei Ihrer Garage Tobler AG im Chli Ebnet 5

Besuchen Sie bis 19. Juni die Ausstellung *Faszinierende Bergwelten* mit den Künstlern Ferdinand Höhn, Hubert Nanzer und Walter Dick im Atelier Reichlin, Grepperstrasse 8

Bis zum 19. September können Sie im Museum Vitznau-Rigi in Vitznau die Sonderausstellung *Bitte lächeln ...* mit Fotografien von Max Bürgi besuchen

Samstag, 12. Juni

Küssnacht

O'Neill Day im Rigi Sport an der Chlausjäggasse 17

Ab 17.00 Uhr: Nacht der Chöre in der Chlausjäggasse und anschliessendem Konzert um 21.30 Uhr in der Pfarrkirche

Immensee

19.00 Uhr: Vesper *Dormant Noten* in der Kapelle Missionshaus Immensee

Sonntag, 13. Juni

Küssnacht

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 5. Oldtimer am Rigi Treffen auf der Lindenhofwiese am See

Montag, 14. Juni

Küssnacht

14.00 Uhr: *Seniorentreff: Wie sehen Alterswohnungen aus?* Treffpunkt ist diesmal der Rivierabus nach Weggis: Ab Bahnhof Küssnacht 13.34 Uhr, ab Hauptplatz Küssnacht 13.36 Uhr, ab Seilbahn 13.37 Uhr und ab Honegg 13.38.

20.00 Uhr: Generalversammlung der KEG Küssnächter Eisbahn-Genossenschaft im Hotel du lac Seehof

AGENDA

Die Servicedienstleistung Ihrer Lokalzeitung.

In der Agenda aufgeführt werden öffentliche Veranstaltungen aus Küssnacht und Umgebung (reine Vereinsnähe werden weiterhin in der Rubrik Vereinsanzeiger abgedruckt), und zwar:

- Nicht-kommerzielle, öffentliche Veranstaltungen.
- Bei kommerziellen, öffentlichen Veranstaltungen wird ein Inserat vorausgesetzt.

Sennen und Äpler

Ausflug Bettmeralp

Für den Ausflug der Sennen- und Äplergesellschaft auf die Bettmeralp vom Samstag und Sonntag, 3. und 4. Juli hat es noch einige Plätze frei.

Anmeldungen können noch bis 13. Juni bei Urs Donauer unter Telefon 041 850 03 49 / 078 676 13 84 getätigt werden.